

Betreff: Kapellenstraße/  
Verkehrssicherheitsmaßnahmen



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spoe.klub@stadt.graz.at](mailto:spoe.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)  
DVR: 0828157

## **ANTRAG**

**an den Gemeinderat  
eingebraucht von Herrn Gemeinderat Mag. Gerald Haßler  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 17. Mai 2018**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Kapellenstraße gilt nicht zuletzt aufgrund des dichten Verkehrsaufkommens als ein gefährliches Pflaster: Tagsüber wird sie als vielfrequentierte Ausweich- und Verbindungsstrecke zwischen Trieser Straße und Kärntner Straße genutzt, in den Abend- und Nachtstunden wird sie häufig als Rennstrecke zweckentfremdet. Die kleinräumige Tempo 30-Beschränkung im Bereich des Kindergartens und der Schule nutzt da wenig: Nicht wenige AutofahrerInnen dürften der Meinung sein, zuvor oder danach die „verlorene Zeit“ einholen zu müssen; wobei nicht zuletzt auch die Unterführung einen Brennpunkt darstellt.

So kommt es nicht von ungefähr, dass schon seit langem von den betroffenen Bezirken Straßgang und Gries verkehrsberuhigende Maßnahmen, Tempobeschränkungen, Radarkontrollen eingefordert werden. Erst unlängst wieder waren beide Bezirksräte mit entsprechenden Anträgen – konkret eingebracht von der SPÖ – befasst. Wobei erstaunlicherweise zwar der Bezirksrat Gries sich dafür, aber die schwarzblaue Mehrheit in Straßgang dagegen aussprach. Und Gries hat auch bereits eine – im Übrigen abschlägige – Antwort der Verkehrsabteilung bekommen, die unter anderem damit argumentierte, dass eine inflationäre Einführung von Tempo 30 eher kontraproduktiv wäre und die Verkehrsunfälle mit mehreren Todesopfern und Schwerverletzten, auf die der Bezirksrat Gries hinwies, aufgrund Nichteinhaltung des „50ers“ erfolgt seien.

Nichtsdestotrotz: Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Kapellenstraße scheinen auf jeden Fall vordringlich zu sein, das entspricht auch dem Wunsch der AnrainerInnen. Ob für die gesamte Straße Tempo 30 verordnet werden soll, ob der bestehende Tempo 30-Bereich erweitert oder abschnittsweise an anderen neuralgischen Punkten Tempo 30 eingeführt werden soll, darüber mögen die ExpertInnen beraten. Es gäbe aber darüber hinaus sicher auch noch andere Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen könnten: Bodenmarkierungen, Radarmessanlagen etc. – ein entsprechendes Gesamtpaket für die Kapellenstraße sollte da auf jeden Fall umsetzbar sein

Ich stelle daher namens des SPÖ-Gemeinderatsklubs den

**Antrag:**

**Die zuständigen Stellen werden ersucht, für den gesamten Bereich der Kapellenstraße gemäß Motivenbericht ein Maßnahmenpaket zur Entschärfung der Gefahrenpunkte und zur Hebung der Verkehrssicherheit zu entwickeln und umzusetzen.**